

Zur Nachricht.

[87.] Nachdem der Unterzeichnete sich entschlossen hat, einem vielfach ausgesprochenen Wunsche gemäss sich der Vermittelung von Kauf und Verkauf buchhändlerischer Geschäfte zu unterziehen, so erklärt er sich gern bereit, entsprechende Mittheilungen anzunehmen, um solche bei passender Gelegenheit mit thunlichster Umsicht und strengster Verschwiegenheit zu Gunsten der Herren Einsender zu verwenden.

Leipzig. Julius Krauss.

Erlöschen der Firma G. W. Lichtfers in Neuwied.

[88.] Mancherlei Anlaß gebietet eine nochmalige Bezugnahme auf mein Circular vom 1. Juli (Nr. 83. d. Bl.).

Gelegentlich des Ablaufs des Rechnungsjahres glaube ich die Herren Collegen im Verlag wie Sortiment wiederholt darauf aufmerksam machen zu dürfen. Sämmtliche Bezüge obiger Firma im laufenden Jahre gehören einfach mit auf mein Conto; — die Auslieferungen vom L. schen Verlage sind mir zu creditiren; — sein Verlag ist, als mein Eigenthum, nur von mir zu beziehen; — Sendungen an Hrn. Lichtfers wollen Sie endlich (!) unterlassen. (Bisher habe ich aus nahe liegenden Gründen deren Annahme nicht verweigert und somit manche mir in einfacher Anzahl schon nutzlose Novität doppelt empfangen!)

Alle Lichtfers'schen Continuationen gingen auf mich über. In meinen Journalverreibungen werden sie mit enthalten sein; in größeren Zwischenräumen erscheinende Werke wolle man mir nach Erscheinen zugehen lassen.

Neuwied, Mitte December 1860.

G. A. v. d. Beeck.

[89.] Wir erlauben uns, die oesterreichischen Handlungen daran zu erinnern, daß wir für Zahlungen, die im Laufe des Januar an unsere Commissionäre in Leipzig, Augsburg oder Stuttgart geleistet werden, 6% vergüten. Bei directen Geldsendungen hieher, die wir franco erwarten, können wir Gold nur zum Frankfurter Cours berechnen.

Schaffhausen, den 18. December 1860.

Jr. Hurter'sche Buchhdlg.

[90.] Denjenigen verehrlichen Verlagshandlungen, welche so rücksichtsvoll waren, bei a Conto-Zahlungen bis ultimo dieses Monats oder bis Mitte Januar besondere Procente zu gewähren, habe ich die ungefähren Saldi zahlen lassen. Dagegen ersuche ich diejenigen Herren Verleger, welche noch nicht Vergünstigungen bei früheren Zahlungen eintreten ließen, diese aber, bei Erwartung größerer Saldi, mir ebenfalls zugestehen wollen, um ihre geneigte baldige Erklärung.

Unter Darbringung meiner besten Glückwünsche zum Jahreswechsel und mit collegialischem Grusse

Prag, den 26. Decbr. 1860.

J. A. Credner.

[91.] Ein tüchtiger Accidenzsetzer, literarisch gebildet, der gleichzeitig die Stelle eines Correctors versehen könnte, sucht gegen mäßiges Honorar eine Stelle. Briefe franco an Dr. med. C. Wiederhold in Cassel, per Adr. Carl Luchhardt's Buchhandlung.

[92.] In das bei A. Laumann in Dülmen erscheinende

Katholische Missionsblatt, Auflage 5500,

werden Inserate, die der Tendenz des Blattes entsprechen, gegen die Gebühr von 2 1/2 Sgr für die Petitzeile aufgenommen.

[93.] Zu literarischen Anzeigen

empfehlen wir die Zeitschriften: Eisenbahn-Zeitung. Gespaltene Petitzeile 2 Ngr od. 7 kr. rh.

Correspondenzblatt für Gelehrten- u. Realschulen. Petitzeile 2 Ngr od. 7 kr.

Monatschrift f. die willkührl. Gerichtsbarkeit u. das Notariat. Petitzeile 1 1/4 Ngr od. 6 kr.

Stuttgart. J. B. Mesler'sche Buchh.

[94.] Die Herren Verleger von Werken aus dem Gebiete

der Anatomie, Physiologie u. wissenschaftlichen Medicin

erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir jedem Hefte des in unserem Verlage erscheinenden Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, herausgegeben von den Professoren Reichert und du Bois-Reymond (Fortsetzung von Johannes Müller's Archiv), einen

literarischen Anzeiger

beigeben, und bei Inseraten in demselben die Petitzeile oder deren Raum mit 2 Ngr für Beilagen (Ausfl. 500) aber 2 Sgr berechnen.

Leipzig. Veit & Co.

[95.] Ich bitte dringend, meine Firma nicht mit der G. F. Post'schen Buchhandlung in Colberg zu verwechseln.

G. van der Post jun. in Utrecht.

Börse in Leipzig, am 31. December 1860.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table listing various types of banknotes and gold/silver items with their respective prices, such as Kronen, Zpf., and various banknotes from different regions.

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Sgr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505.).

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Unterstützungvereins in Berlin. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. — Das Autorrecht der Ausländer. — Nord- und süddeutsche Preisunterschiede. — Eine große Calamität. — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (franz. u. niederl.) Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 1-96. — Börse in Leipzig, am 31. December 1860.

Table listing various publishers and their works, including Amelang, Anonyme, Abber & G., Bader, Vaensch, v. d. Beeck, Behr, Bertling, Böhlau, Bohne, Brockhaus, Buchner, Credner, Deiken, Dir., Floyd, Dürr, Eisan, Freyschmidt, Frische, Gaertner, Gerhard, Gerner, Gref, Grieben, Groß, Guttentag, Hachette & G., Heilbutt, Henry & G., Heß, Heubel, Heuber, Hinrichs, Huch, Hurter, Jacobi, Kaiser, Kern, Kesselring'sche Hofbuchh., Koelling, Krauß, Kreidel, Kuranda, Laumann, Leppsohn, Puppe, Räden, Matthies, Mann, Reinhold & S., Rettler & S., Regler, Rühlmann, Nicolaische Verl., Rutt, Reiser, Pernisch, v. d. Post jr., Radhorst, Reichardt, Reihner, Richter, Rieger, Rosenthal, Sacco, Sallmayer & G., Schletter, Schöné, Schöningh, Schrag, Springer'sche Buchh., Stargardt, Stiller, Thimm, Veit & G., Weber, Weiß, Williams & R.